

Mi 6.6. 19 – 20.30 Uhr

Württembergischer Köpfe Das Landesmuseum im Gespräch mit ... Roland Hipp



Ein Leben für den Umweltschutz: In Ebingen auf der Schwäbischen Alb geboren, engagierte sich Roland Hipp ab 1983 in der Stuttgarter Greenpeace-Gruppe. Seit 1991 arbeitet Hipp in der Hamburger Zentrale der Umweltschutzorganisation. 2002 bis 2016 als Kampagnen-Geschäftsführer tätig, wurde er 2014 für seine Arbeit mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg geehrt. Im Juli 2016 übernahm er den Vorstand der Geschäftsführung.

Über seine schwäbische Herkunft, seine Motivation Greenpeace beizutreten und seine Sicht zum nationalen und internationalen Umweltbewusstsein spricht er mit Markus Wener, Fundraiser am Landesmuseum Württemberg.

*Ort: Altes Schloss, Vortragssaal · Eintritt: VVK 7 €, erm. 4 €/AK 9 €, erm. 6 €
Tickets im VVK online unter www.landesmuseum-stuttgart.de oder
an der Museumskasse von Di bis So, 10 bis 17 Uhr*

Do 28.6. 19 Uhr

Alte Bräuche – neue Masken Brauchtum und gesellschaftlicher Wandel in Baden-Württemberg



Die schwäbisch-alemannische Fastnacht wurde 2014 von der UNESCO-Kommission zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Holzgeschnitzte Masken, Narrenutensilien wie Saubloase oder Fuchsschwanz und Fastnachtsbräuche sind Ausdruck regionaler Eigenart und verweisen auf die Symbolwelt des Spätmittelalters. Sie repräsentieren das kulturelle Gedächtnis einer Region, deren Bräuche und Traditionen jenseits gesellschaftlicher Veränderungen Bestand haben.

Bei der Podiumsdiskussion diskutieren Maskenschnitzer, aktive Fastnächter und Kulturwissenschaftler über die Wandlungsfähigkeit von Brauchtum. Dabei geht es auch um die Frage, inwieweit durch die Ernennung zum Kulturerbe Traditionen festgeschrieben und unveränderbar werden.

Ort: Haus der Musik im Fruchtkasten · Eintritt: 3 €